

Kein „Markt Der Engel“ in 2020

Pressemitteilung

Nach der Absage der Landesregierung am 18.09.2020 hinsichtlich der Karnevalsveranstaltungen im herkömmlichen Sinne und nach weiteren Gesprächen mit der Stadt und nach nochmaliger Prüfung, ob ein Hygienekonzept möglich und für alle tragbar ist, wurde uns klar vor Augen geführt, dass der Weihnachtsmarkt auf dem Neumarkt dieses Jahr leider nicht stattfinden kann.

Wir wollten keine voreilige Entscheidung treffen und die weitere Entwicklung abwarten. Immerhin können sich die Situationen in der Pandemie schnell ändern.

Köln hat in letzter Zeit wieder steigende Neu- Infektionen zu verzeichnen. Auch in NRW gesamt und in Deutschland sind die Zahlen der neuen Fälle zwar schwankend, aber nicht abnehmend, sondern wieder zunehmend. Gebiete in Österreich und den Niederlanden wurden wieder zu Risikogebieten erklärt. Vor diesem Hintergrund kann aus heutiger Sicht nicht damit gerechnet werden, dass die behördlichen Auflagen des Gesundheitsamtes für Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt überhaupt reduziert werden könnten.

Wir können am Neumarkt den Zustrom der Besucher zum Weihnachtsmarkt und somit lange Schlangen vor den Eingängen nicht verhindern. Zutrittsbegrenzungen, Einbahnstraßensysteme, Maskenpflicht und Registrierungen, die ein Hygienekonzept beinhalten müsste, sind für kleinere oder dezentrale Märkte denkbar, aber nicht für zentrale Touristenmagnete, wie es der „Markt der Engel“ auf dem Neumarkt ist.

Auch muss das Risiko eindeutig und klar gesehen werden, dass Infektionen während des Weihnachtsmarktes zu einer spontanen Untersagung führen könnten.

So musste auch die Stadt Köln extrem kurzfristig reagieren. Erst am Vorabend des Spieltags am 19.09.2020 wurde untersagt, die für das Spiel 1. FC gegen Hoffenheim geplanten 9200 Zuschauer ins Rheinenergiestadion zu lassen. Die Gefährdung der Gesundheit aller Beteiligten ist zudem ein Risiko, das ausgeschlossen werden muss. Der Weihnachtsmarkt muss ein Fest der Freude, der festlichen Stimmung und der guten Atmosphäre bleiben und darf nicht zur Belastung der Gesundheit von Besuchern/innen, Standbetreibern/innen oder gar Mitarbeitern/innen führen. Das Risiko ist einfach zu hoch.

Jedes Jahr besuchen mehrere Millionen Menschen die großen Weihnachtsmärkte der Stadt. Der „Markt der Engel“ mit seinen individuell gestalteten Hütten, zauberhaften Engeln und dem einzigartigen Sternenhimmel ist in der Weihnachtsstadt Köln ein beliebtes Tourismusziel für Besucher aus dem In-und Ausland.

Die Entscheidung der Politik, Großveranstaltungen bis Ende des Jahres zu verbieten, bestärkt die Richtigkeit unserer Entscheidung. Auch wenn Weihnachtsmärkte nicht explizit in dem Verbot genannt werden, ist der Weihnachtsmarkt auf dem Neumarkt ein beliebtes Tourismusziel mit Millionen Besuchern und würde somit ein unkalkulierbares Risiko darstellen.

Der Ausfall des Weihnachtsmarktes ist sowohl für unsere Standbetreiber/innen, die Stadt Köln und besonders für uns ein herber Verlust. Erst zu Beginn des Jahres haben wir die CPV GmbH, die den „Markt der Engel“ betreibt, übernommen. Voller Tatendrang starteten wir Anfang dieses Jahres, alles ist organisiert und wir könnten morgen aufbauen. Kombiniert mit dem bekannt traditionellen Charme und der stimmungsvollen Ausstrahlung des Weihnachtsmarktes wollten wir verschiedene kreative Ideen umsetzen. Eine neue Cocktailbar, einen veganen Essensstand, Programm nicht nur auf der Bühne, sondern verteilt auf dem Markt, mal in der Höhe, mal unten und vieles mehr.

Doch in diesem Jahr wird uns nur die Vorfreude auf 2021 bleiben. Lassen Sie sich 2021 auf dem „Markt der Engel“ verzaubern!

Nun wünschen wir allen Beteiligten und unseren Besuchern/innen ein gesundes restliches Jahr 2020 und freuen uns schon heute, Sie in 2021 auf dem „Markt der Engel“ auf dem Neumarkt wieder zu sehen.

gez. Britta Putzmann
CityProjekt Veranstaltungs-GmbH (CPV), Köln
23.09.2020